



Gratulation zum 95. Geburtstag

Ausserberg / Visp. – Heute kann Ida Schmid-Theiler bei recht guter Gesundheit im Martinsheim in Visp ihren 95. Geburtstag feiern. Die Jubilarin fühlt sich dort wohl, nimmt täglich an einem der Angebote des Heims teil, sei es am Handarbeiten, am Singen oder auch am Kochen. Die vielen Besuche und die Lektüre verkürzen ihr zusätzlich die Tage. Alles Liebe und Gute zum Geburtstag wünschen ihr die 13 Kinder mit ihren Familien.

Heute im OBERWALLIS

Montag, 27. Oktober
LEUKERBAD: 20.30, Mozart-Requiem mit dem Heidelberger Kammerorchester, in der katholischen Kirche
SAAS-FEE: 17.00, Dorfrundgang, Treffpunkt beim Tourismusbüro

Wellness für Leib und Seele

Eröffnung des Kapellenwegs in Leukerbad

Leukerbad. – (wb) Am vergangenen Donnerstag ist der Kapellenweg von Leukerbad und Umgebung offiziell eröffnet worden. Anlass dazu war die Herausgabe des kleinen Kapellenführers sowie des Internet-Blogs kapellenweg.info.

Nach der Begrüssung und Eröffnung durch Pfarrer Jean-Marie Perrig präsentierte Christopher Prinz von der Firma Audiours GmbH den Internet-Blog. Anschliessend nahmen 25 Interessierte zusammen mit Pfarrer Perrig den rund fünfständigen Kapellenweg unter die Füsse. Nachdem sich der Morgen eher frostig präsentiert hatte, klärte sich der Himmel mit zunehmender Dauer auf und so wurde die Wanderung durch die herbstlichen Weiden und Wälder letztlich zu einem unvergesslichen Erlebnis. Pfarrer Jean-Marie Perrig verstand es, die Teilnehmer nicht nur gekonnt durch die Landschaft zu führen, sondern ihnen auch die verschiedenen Kapellen und Kirchen und deren Heilige und Geschichte näherzubringen.

Der Kapellenweg führt von Leukerbad über die Weiler Birchen und Bodmen nach Inden und von dort über die alte Römerbrücke nach Tschingere und Albinen. Einen letzten Halt gibt es im idyllischen Weiler Dorbu, bevor der Wanderer über die berühmten Albiner Leitern oder durch den neuen Tunnel wieder das Dorf Leukerbad erreicht.



Einmarsch bei der Kapelle in Birchen: 25 Interessierte haben die fünfständige Wanderung zur Eröffnung des Kapellenwegs in Angriff genommen. Foto zvg

Die Marschzeit beträgt rund fünf Stunden.

Der Kapellenweg von Leukerbad und Umgebung ist nicht der einzige im Oberwallis, aber einzigartig ist, dass der Wanderer in jeder Kapelle oder Kirche eingeladen wird, etwas für seinen in-

neren Frieden und damit für sein Seelenheil zu tun. So stehen beispielsweise in der Kapelle «Maria Heimsuchung» von Dorbu bereits frankierte Postkarten bereit, welche den Wanderer animieren, irgendjemandem ein paar Zeilen zu schreiben und

diesem Menschen damit eine Freude zu bereiten. Der Kapellenweg, der unter der Mithilfe des Projektes «Enjoy Switzerland Leukerbad» entstanden ist, ist freilich eine Bereicherung für die Destination Leukerbad. Der Weg muss nicht

auf einmal durchschritten werden. Die Broschüre, die in jeder Kirche und Kapelle aufliegt, gibt Anweisungen, wo man einbeziehungsweise aussteigen kann und welche zusätzlichen Wanderungen in der Region möglich sind.

Publireportage

Bares Geld elektronisch verwalten

OCOM AG ist Vertriebspartner im Oberwallis



Die «blue office»-Kassenlösung bringt auch Ihnen mehr Effizienz im Direktverkauf. Vorbei die Zeiten, als man mühsam jeden Franken von Hand abrechnen und in die Buchhaltung eingeben musste. Die OCOM AG bietet Ihnen mit der «blue office»-PC-Kasse eine moderne und auf Ihre Bedürfnisse zugeschnittene Kasse, mit der Sie jeden Tag einen sauberen Überblick über Ihr Bargeld und die Geschäftseinnahmen haben. Auf Wunsch werden die Daten direkt mit Ihrem Backoffice oder der Buchhaltung verbunden. Blue office feiert dieses Jahr das 10-Jahr-Firmenjubiläum und gewährt allen Kunden im November 20% auf die Kassen-Software.

Einfache Bedienung

Die «blue office»-PC-Kasse lässt sich ganz leicht über den Bildschirm (Touchscreen) steuern. Ob Sie einfache Beträge buchen, Belege oder Kassabons, Quittungen, Lieferscheine und Rechnungen benötigen, alles lässt sich direkt an der Kasse erledigen.

Vielfältige Möglichkeiten

Die «blue office»-PC-Kasse erleichtert Ihnen auch den Umgang mit Fremdwährungen, Barcodes, Checks, Kreditkarten, Kundenrabatten und vielem mehr. Bereits haben diverse Geschäfte und Firmen im Oberwallis auf dieses System umgerüstet und berichten von posi-

ven Erfahrungen, wie nachfolgende Beispiele zeigen:

Kim Sonderegger von E-Flower in Zermatt: «Wir sind ein dreiköpfiges Team und unsere Arbeit ist sehr frontorientiert. Daher haben wir ein System gesucht, welches unsere Administrationsarbeiten verkürzt. «blue office» ist übersichtlich, informativ und einfach verständlich.»

««blue office» bringt uns viele Vorteile», erklärt Erich Summermatter von Möbel und Lampen Summermatter in Brig-Glis. «Der Verkauf über das Kassasystem ist einfach und für den Kunden übersichtlich. Ebenso können beim Verkauf jederzeit die Lagerbestände abgefragt werden. Die Auftragsabwicklung bis hin zur Finanzbuchhaltung können wir jetzt schneller und effizienter erledigen.»

Und die Inhaberin von Moto Mode Esther Bregy fügt hinzu: «Das Programm ist zeitsparend, interessant und bietet zahlreiche Möglichkeiten, die unsere Tätigkeit täglich erleichtern.»

Auch Patrick Planche vom Bernina Shop in Brig macht positive Erfahrungen: «Für uns war auch wichtig, dass wir «blue office» auf dem normalen Windows-PC installieren konnten. Dadurch haben wir einen optimalen Überblick über Warenlager und Bestelleingang und können diese Angaben erst noch mit den Kundendaten verknüpfen.»

Für ein unverbindliches Beratungsgespräch über alle Möglichkeiten von «blue office» wenden Sie sich doch bitte an den offiziellen Vertriebspartner im Oberwallis:

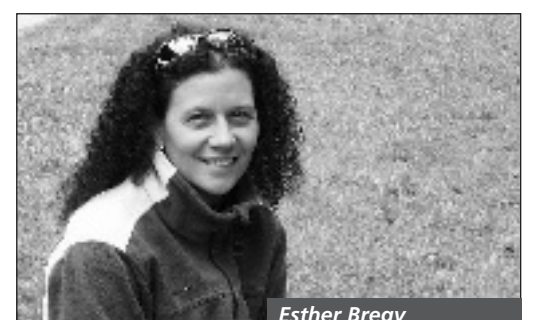
OCOM AG,
Informatik und Telekommunikation
Englisch-Gruss-Strasse 6
3900 Brig
Telefon 027 921 25 25
ocom@ocom.ch
www.ocom.ch



Kim Sonderegger



Erich Summermatter



Esther Bregy



Patrick Planche